

Die gute Nachricht – Januar / Februar 2014

© Erna R. Fanger www.schreibfertig.com

Schon mal was von *Klimasparbuch* gehört?

Zukunftsträchtige Vision

Es könnte die Titelseite der Tages- und Wochenpresse bestreiten, in Talkrunden diskutiert, in Schulen als Projektunterricht angeboten werden. Von den Lippenbekenntnissen unserer Umweltminister, gar den Vertretern der jüngsten UN-Klimakonferenz in Warschau 2013 her, könnte es beherzte Debatten, diesmal nicht folgenlos, entfachen. Doch wovon war noch mal die Rede, *Klimasparbuch*? Geht leider allzu schnell unter im Zuge der überhand nehmenden Skandalisierung von Banalitäten. Wir sparen uns an dieser Stelle ins Detail der Umweltsündenregister zu gehen, zugleich die immer selben Beschwichtigungsversuche derer, die es von je her besser gewusst haben und die nicht aussterben werden: alles halb so wild. Vielmehr wollen wir hervorheben: *Die neuen Klimasparbücher 2014 sind erschienen*. Was bitte darunter zu verstehen sei? Das *Klimasparbuch*, eine Idee des vornehmlich in Umweltbelangen rührigen oekom Verlag München, auf Städte und Regionen bezogen, bündelt Tipps rund um Umwelt und Klima schonendes Wirtschaften. Mit Gutscheinen von entsprechend zertifizierten Betrieben erhält der bewusste Konsument Vergünstigungen und Gratisangebote zum Probieren, während die um Umwelterhaltung bemühten Unternehmen dadurch wiederum Kunden gewinnen. Geschont werden dabei immer knapper werdende Ressourcen und das ökologische Gleichgewicht einerseits, der Geldbeutel des Konsumenten andererseits. Erhält er doch jede Menge Tipps, wo was umweltfreundlich und fair gehandelt, dabei zu angemessenen Kosten, zu beziehen ist. Sämtliche Alltagsbelange einbezogen. Gemäß dem oft zitierten Motto des afrikanischen Sprichworts „Viele Kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte gehen, können das Gesicht der Welt verändern.“ Doch wer jetzt Feuer gefangen hat und hoffnungsvoll zur nächsten Buchhandlung strebt oder seinen Rechner in Gang setzt, um sich diesen sinnigen Wegweiser auf der Stelle zu besorgen, könnte enttäuscht werden. Denn wer nicht in München oder Frankfurt, neuerdings Wuppertal und Schwäbisch Hall, oder Rostock und Umgebung, im Kreis Lörrach oder im Emsland weilt, greift ins Leere oder zurück auf 2013, wo immerhin noch die Region Hannover und die Region Aachen mit dem *Klimasparbuch* vertreten sind. Was tun? Nicht verzagen! O-Ton Kirstin Hinz: „In Ihrer Stadt oder Region gibt es noch kein *Klimasparbuch*? Das lässt sich ändern! Kristin Hinz versorgt Sie mit ersten Informationen: Kristin Hinz, oekom verlag, Waltherstraße 29, 80337 München, Fon +49/(0)89/544184–36, E-Mail hinz@oekom.de“